

А. А. Белозерова, Д. Ю. Быкова, Е. В. Луговых
Уральский федеральный университет
им. первого Президента России Б. Н. Ельцина
г. Екатеринбург, Россия

Миграция в России

Мировая трудовая миграция в настоящее время является неотъемлемой частью мирового хозяйства: мировой рынок труда характеризуется внушительными объемами экспорта и импорта рабочей силы. Россия, как неотъемлемая часть мирового хозяйства, также испытывает как положительное, так и отрицательное влияние миграционных процессов на национальную экономику, являясь одновременно принимающей страной и донором рабочей силы для мирового рынка.

Migration in Russland

Als Migration von Arbeitskräften bezeichnet man die Übersiedlung der arbeitsfähigen Bevölkerung aus einem Land ins andere für mehr als ein Jahr, die durch wirtschaftliche oder andere Gründe hervorgerufen ist. Die Hauptformen der Arbeitsmigration sind: irreparable, ständig-temporäre, saisonbedingte, grenznahe, illegale, notgedrungene, interkontinentale Migration und die Abwanderung [4].

Besonders hoch ist die illegale Migration. Sie macht die wirtschaftlichen Prozesse im Land unkontrollierbarer, führt zum Anwachsen der Kriminalstrukturen und der sozialen Instabilität. Die Benutzung ausländischer Arbeitskräfte bedeutet die Erweiterung des Angebots an Arbeitskräften und dementsprechend die Senkung des allgemeinen Bezahlungsniveaus des nationalen Marktes, die Arbeitslosigkeit kann steigen. Migranten kommen meistens aus sozialen Problemschichten der Gesellschaft, viele von ihnen versuchen sich vor der Justiz ihres Landes zu verstecken. Da die Migranten im Vergleich zu den Einheimischen viel schlechter bezahlt werden, kann ihr Aufenthalt im Land zur Erhöhung sozialer Spannungen führen. Die wachsende Anzahl von Migranten ist auch gefährlich, weil sie nicht nach den Bedingungen

und Traditionen des Landes leben wollen. Sie versuchen selbst dem Land ihre Bedingungen vorzuschreiben [1].

Viele entwickelte Länder müssen sich schon mit mangelnden Wohnflächen und mit wachsender Arbeitslosigkeit auseinandersetzen. Deshalb haben viele von ihnen ihre Migrationspolitik verschärft, um die Interessen ihrer Bevölkerung zu schützen. So wächst die Ausweisung illegaler Migranten aus diesen Ländern. Die Einstellung der hochqualifizierten Fachkräfte zur Migration ist allerdings ganz anders, da ihre Nutzung dem Land neue Impulse für das Anwachsen des BIP gibt [2].

Die Wirtschaftsfolgen der Arbeitsmigration können im Großen und Ganzen positiv sein: Das ist ein Faktor der Entwicklung und Erweiterung der Produktion, die Ausführung von besonders schweren, niedrig bezahlten, schädlichen Arbeiten, die für die Einheimischen unattraktiv sind. Die Zuwanderung der ausländischen hochqualifizierten Fachkräfte erlaubt wesentliche Mittel für die Ausbildung der Fachkräfte einzusparen [6].

Heutzutage gilt Russland sowohl als Aufnahmeland wie auch als Spender der Arbeitskraft für den Weltmarkt. Nach Russland kommen Chinesen, Vietnamesen, Ukrainer, Weißrussen und andere Vertreter der ehemaligen Sowjetunion. Illegale Migration ist derzeit das Problem Nummer eins in Russland. Nach Angaben des Föderalen Steuerdienstes der Russischen Föderation liegen nur direkte Schäden, die jährlich von illegalen Migranten zugefügt werden, bei mehreren Milliarden Rubel. Den wirtschaftlichen Schaden durch die Schattenwirtschaft zählt man in Milliarden Rubel, die aus dem Land abfließen. Die Migration hat oft den kriminellen Charakter, was zur Steigerung der schweren Kriminalität in einem so großen multinationalen Land wie Russland führt [5].

Als Spender verliert Russland nationale Minderheiten wie Deutsche, Juden und Griechen. Ein ungünstiger Faktor ist die Abwanderung der hochqualifizierten Fachleute, denn das bremst auch das Wirtschaftswachstum des Landes [1].

Wie in vielen Ländern der Welt hat die Migration in Russland ihre Vor- und Nachteile.

Nachteile der Migration für die russische Wirtschaft sind [3]:

– Illegale Migration. Nach den Angaben des Föderalen Migrationsdienstes Russlands kommen ca. 20 Mio. Migranten jährlich nach Russland, nur 15 Prozent von ihnen haben einen schriftlichen Arbeitsvertrag mit dem Arbeitgeber. Der volkswirtschaftliche Schaden beträgt dabei mehrere Milliarden Euro, die ins Ausland abfließen. Der

unmittelbare Verlust durch illegale Migranten liegt bei über 200 Milliarden Euro pro Jahr:

- Große Migrationsströme der niedrig qualifizierten Arbeitskräfte, die meistens nationalistisch sind, werden ein Teil der Schattenwirtschaft.

- In mehreren Regionen Russlands entsteht schwere sozialwirtschaftliche Situation, weil die Einwanderer mit der einheimischen Bevölkerung auf dem Arbeitsmarkt konkurrieren.

- Migration hat oft einen kriminellen Charakter und verschärft damit noch stärker die schwierige kriminelle Lage im Lande.

- Die Abwanderung von Wissenschaftlern und hochqualifizierten Arbeitskräften bremst das Wirtschaftswachstum Russlands. Dieser Prozess ist als Verlust des Volksvermögens zu betrachten.

Zu den Vorteilen der Migration für die wirtschaftliche und soziale Lage gehören folgende Faktoren [3]:

- Wachstum der Nachfrage und des Binnenmarktes.

- Lösung des Problems mit der Ausführung der schweren und schmutzigen Arbeit, die für die Ortsbevölkerung unattraktiv ist.

- Wegen des demografischen Rückgangs ist Russland an den Migranten interessiert und braucht die Zuwanderung. Die Migranten können den Prozess der Zunahme und Verjüngung der Bevölkerung fördern.

- Das Zusammenleben von Traditionen und die Annäherung der Nationalkulturen.

Mehrere Vertreter unserer Gesellschaft schlagen vor, die Migrationspolitik zu verschärfen. Andere haben die Meinung, dass die Migration ein wesentlicher Teil des modernen Lebens ist, der einen großen Einfluss auf die Volkswirtschaft hat [6].

Unserer Meinung nach dürfen die Migranten in Russland arbeiten, aber dabei müssen sie russische Gesetze beachten, die Steuern bezahlen, hygienische Normen einhalten und unsere Traditionen respektieren.

ЛИТЕРАТУРА

1. Законодательство о миграции: плюсы и минусы // Закон. 2007. № 11. С. 107–110.

2. Какая миграционная политика нужна России? // Российская Федерация сегодня. 2007. № 11. С. 31–37.

3. Костаков В. Миграции: беда или благо? // Экономист. 2006. № 2. С. 34–39.

4. Орешкин В. А. Россия и международная миграция трудовых ресурсов / В. А. Орешкин // *Мировая экономика и международные отношения*. 2004. № 3. С. 74–80.

5. Официальный сайт международного агентства новостей «Фергана». URL: <http://www.fergananews.com/> (дата обращения: 12.01.2014).

6. Электронная версия журнала «Российская Федерация сегодня». URL: <http://www.russia-today.ru/> (дата обращения: 19.01.2014).

УДК 81'243:33

В. А. Блинов, Д. П. Ефремова

Уральский федеральный университет
им. первого Президента России Б. Н. Ельцина
г. Екатеринбург, Россия

Лучше, чем золото

Мы привыкли к тому, что мировые валюты принадлежат государствам и контролируются ими, но с развитием информационных технологий и криптографии появилась альтернатива, никому не принадлежащая и имеющая специфический «золотой резерв» – криптовалюта.

Better than gold

The idea behind digital cryptographic currencies is not that easy to understand. Real money is always backed up with gold reserves to prevent inflation and to prove its value, and though you can't really hand over a dollar at the bank and then get some gold back, this is how it works. What can digital currency theoretically use as a gold reserve? Well, there goes the unusual thing – mathematics.

Crypto-currencies use cryptographic hash functions as a proof-of-work and to produce new money. Usually process of producing is a resource intensive computation with aim to find strings with hash of a certain structure. This is called 'mining'. Any person with enough